

Wir freuen uns auf Dich!

foodsharing Ludwigsburg e. V. ist ein regionaler Verein, der Lebensmittelverschwendung reduziert. Wir retten täglich in zahlreichen Einsätzen hunderte Kilo Lebensmittel. Von Vaihingen (Enz) bis Affalterbach und von Kirchheim a.N. bis Gerlingen.

Unsere Mission:

Wir wollen den Wandel zu einer nachhaltigen Gesellschaft mitgestalten.

Das tun wir, in dem wir Bewusstsein schaffen, aufklären und dadurch ein Umdenken und verantwortliches Handeln anstoßen.

Unsere Vision:

Lebensmittelverschwendung so zu reduzieren, dass Initiativen wie foodsharing überflüssig werden.

Werde ein Teil von uns!



Erfahre mehr:

Homepage des Vereins **foodsharing Ludwigsburg e.V.:**

<https://www.foodsharing-ludwigsburg.de/>



Homepage von foodsharing Deutschland:

<https://www.foodsharing.de/>



Kontakt:

botschafter@fslubu.de

Fairteiler und Abgabestellen:

Besuche unsere öffentlichen **Fairteiler**.

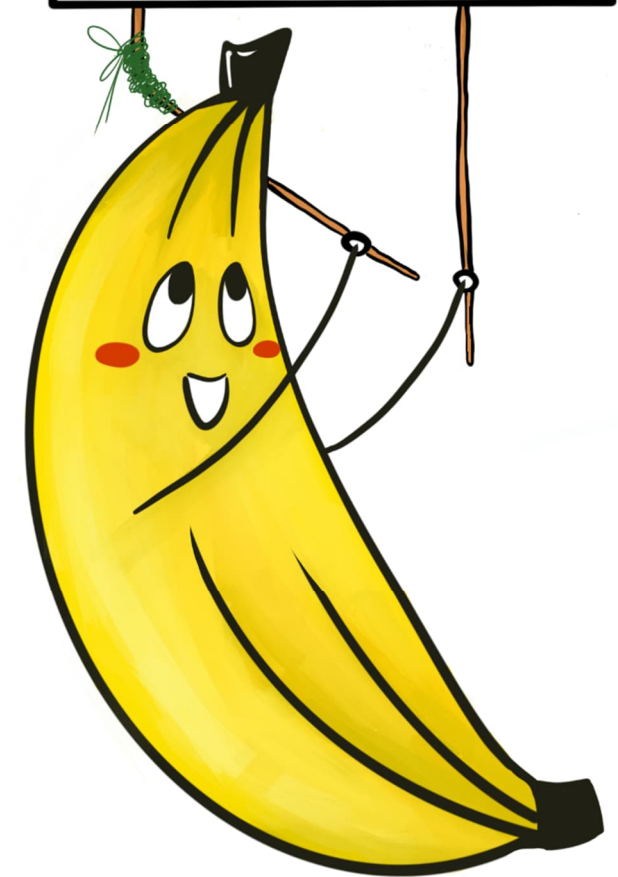
Dort kannst du Lebensmittel entnehmen oder selbst abgeben, beachte bitte die Aushänge an den Schränken.

Du findest unsere Fairteiler und Abgabestellen hier:

<https://foodsharing.de/?page=fairteiler&bid=69>



**Verwenden
statt
Verschwenden**



 **foodsharing**
Ludwigsburg e. V.

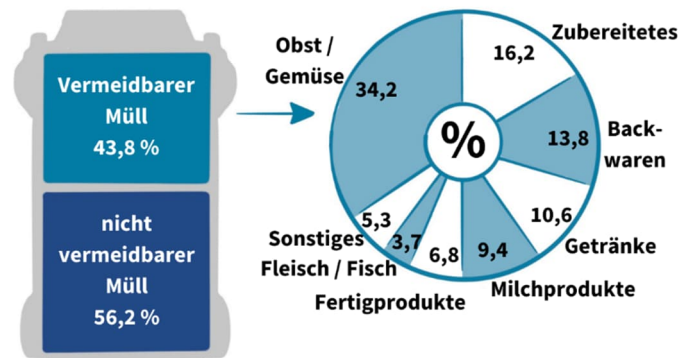
Wieso gibt es foodsharing?

Jährlich werden in Deutschland über 18 Mio. Tonnen Lebensmittel weggeworfen. Das sind über 30 % aller produzierten Lebensmittel. Rechnerisch landet alles, was bis Anfang Mai produziert wurde in der Tonne. 720.000 Sattelschlepper-Ladungen werden entsorgt.

Die umsonst bewirtschaftete Ackerfläche (> 2,6 Mio. ha) ist mehr als die gesamte Anbaufläche aller Landwirt*innen in Baden-Württemberg.

Für Anbau, Verpackung, Lagerung, Transport, Verarbeitung und Entsorgung der weggeworfenen Lebensmittel werden 48 Mio. Tonnen Treibhausgase ausgestoßen.

40 % der Verschwendung findet in Privathaushalten statt und teilt sich wie folgt auf:



18 % des Lebensmittelmülls entstehen im Groß- und Einzelhandel sowie in der Außerhausverpflegung. Der Rest verteilt sich auf Herstellung, Lagerung, Transport und Verarbeitung.

Was kannst Du persönlich beitragen?

Sicher konsumierst Du schon bewusst und verantwortungsvoll und kaufst nur so viel wie Du wirklich brauchst. Dennoch bleibt mal etwas übrig oder schmeckt Dir nicht? Hat Dein Obstbaum mehr Früchte als Du essen kannst? **foodsharing ist die Lösung!**

Werde Foodsharer*in:

Registriere Dich auf www.foodsharing.de. Dort kannst Du Deine überschüssigen Lebensmittel als Essenskörbe einstellen und andere Foodsharer*innen können diese Lebensmittel dann bei dir abholen. Oder umgekehrt.

Du willst mehr bewirken? Werde Foodsaver*in:

Rette bei kooperierenden Supermärkten, Bäckereien oder Marktständen leckere Lebensmittel. Diese darfst Du selbstverständlich selbst verzehren. Was dir zu viel ist gibst du an andere weiter.

Keine Zeit? Werde Möglichmacher*in!

Mit Deiner finanziellen Unterstützung ermöglichst Du foodsharing, Bildungskampagnen, Aufklärungsarbeit, Info-Veranstaltungen und mehr zu realisieren. Foodsaver*innen engagieren sich dabei zu 100% unentgeltlich. Deine Spenden werden ausschließlich zur Realisierung unserer Mission verwendet.

Deshalb freuen wir uns über direkte Spenden oder Spenden ohne Mehrkosten durch Onlineshopping bei Schulengel.de.

Mehr Infos unter:

www.foodsharing-ludwigsburg.de/spenden



Wie können Betriebe helfen?

foodsharing bietet Betrieben (Herstellern, Restaurants, Händlern, u.a.) die Möglichkeit, aussortierte Lebensmittel und andere Produkte nicht entsorgen zu müssen. Damit leisten sie einen direkten und wertvollen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Alle Lebensmittel und Produkte, die nicht mehr verkauft werden können, aber noch verwendbar sind, werden von foodsharing gerne mitgenommen.

Die Vorteile für den Betrieb:

- Beitrag für den Ressourcen- und Klimaschutz
- Reduktion der Entsorgungskosten
- Einsparung von Arbeitszeit für die Müllsortierung
- Imagepflege: Kund*innen achten immer mehr auf Nachhaltigkeit. Durch Engagement im Umweltschutz können Betriebe bei der Kundschaft punkten! Nach Absprache können sie mit unserer Kooperation werben.
- Foodsaver*innen sind jederzeit, auch kurzfristig, abholbereit - dezentral aufgestellt, lokal vernetzt und flexibel.
- Alle Foodsaver*innen übernehmen die Verantwortung und die Haftung für die geretteten Lebensmittel nach der Abholung.
- Foodsaver*innen können im Gegensatz zu anderen Organisationen alle Produkte annehmen. Auch Kleinstmengen, Lebensmittel mit überschrittenem MHD oder Ware mit beschädigter Verpackung.

